

Der freche Osterhase

Auf dem Ostermarkt erlaubt sich ein falscher Osterhase einen Spaß und verteilt rohe Eier. Findet Ihr Kind heraus, wer es ist? Lesen Sie mit Ihrem Kind die Geschichte aufmerksam durch.

Überraschungs-Eier

„Da muss etwas passiert sein“, denkt der Detektiv, als er die Nummer auf seinem Handy erkennt. Sie gehört dem Bürgermeister. Und der klingt ganz aufgeregt. „Kommen Sie schnell zum Rathaus!“, bittet er. „Unser schöner Ostermarkt ist in Gefahr!“

Auf dem Markt sieht alles normal aus: Vor den geschmückten Buden stehen fröhliche Besucher und einige Kinder halten bunte Ostereier in den Händen. „Diese Eier sind das Problem“, ruft der Bürgermeister ihm entgegen. „Sie sind tickende Zeitbomben. Wir müssen den Hasen finden, der sie verteilt, sonst ist der Markt ruiniert und die Stadt bis auf die Knochen blamiert.“

Der Detektiv versteht überhaupt nichts. Doch dann zeigt ihm der Bürgermeister eine kleine Schüssel. Darin: rohes Eiweiß, zerlaufener Dotter, rote Schalenstücke. „Da erlaubt sich einer der Osterhasen einen üblen Scherz!“, jammert der Bürgermeister. „Der Hase verteilt rohe Eier! Den Matsch hat mir eine Familie gebracht und sich bitter beschwert. Der Anorak des Kindes ist voller Ei. Wenn das die Reporter mitbekommen, steht es morgen groß in der Zeitung. Sie müssen das verhindern!“

Der Detektiv schaut sich um. Vom Rathaus aus kann er den Markt gut überblicken. Im Getümmel entdeckt er die verkleideten Osterhasen mit ihren Körben. Im Auftrag der Stadt laufen sie durch den Markt und verteilen Eier. Ihre langen Plüsch-Ohren ragen aus der Menge – und alle Hasen sehen gleich aus. „In den Kostümen stecken Mädchen und Jungen vom Jugendzentrum“, erklärt der Bürgermeister. Er reicht ihm eine Liste mit Namen.

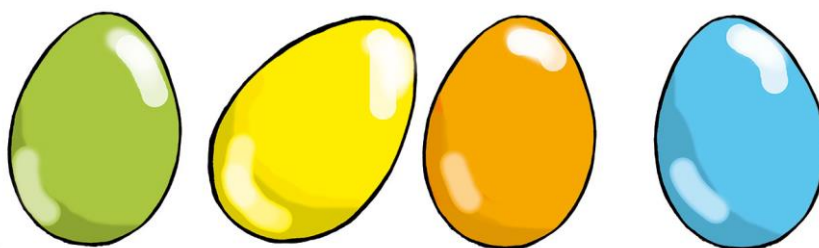


Spurensuche

„Die machen das freiwillig. Jeder hat etwa hundert Eier im Korb. Die schenkt uns jedes Jahr der Supermarkt und die sind immer hart gekocht. Wie finden wir heraus, wer die falschen Eier verteilt?“ Der Detektiv überfliegt murmelnd die Liste: „Patrick, Sandra, Mara, Lena, Tom, Sebastian, Ben, Eva und Finn – witzig, der Finn macht auf dem i auch einen Kringel anstatt eines Punktes, genau wie ich.“ Der Bürgermeister räuspert sich ungeduldig: „Uns läuft die Zeit davon!“ Der Detektiv deutet auf die Handynummern neben den Namen. „Warum rufen wir die Hasen nicht an und schicken sie her. Dann überprüfen wir die Eier!“

Doch der Bürgermeister schüttelt den Kopf: „Zu viel Tumult! Der Markt soll weiterlaufen. Wir müssen den frechen Hasen ermitteln und herlocken!“ Der Detektiv grübelt: „Er hat die Eier ja sicher daheim gefärbt und heute hierher transportiert, ohne sie zu zerbrechen.“ Er lässt sich das Zimmer im Rathaus zeigen, in dem die Jugendlichen die Kostüme angezogen haben. Dort findet er eine leere Eierschachtel im Müll. „Gute Nachrichten!“, verkündet er. „Es können nur zehn rohe Eier sein!“ Doch das beruhigt den Bürgermeister nicht: „Zehn zu viel! Ich sehe schon die Schlagzeilen in der Zeitung: Böse Überraschungs-Eier! Bürgermeister erlaubt sich einen üblen Scherz!“

Doch der Detektiv hört nicht mehr zu. Er hat wieder zwei plüschige Ohren entdeckt und bahnt sich einen Weg zu dem Hasen. „Bekomme ich auch ein Ei?“, fragt er. Der Hase nickt. Von dem Menschen unter dem Kostüm ist nichts zu erkennen. Bimbo schaut das Ei genau an. Auf der Schale steht in schwarzer Schrift: „Stadt mit Herz!“



„Wer die Eier fälscht, muss auch die Schrift nachmachen“, erklärt der Detektiv dem Bürgermeister, als er wieder im Rathaus ankommt. Dort lässt er sich die Schüssel mit der Eier-Matsche geben und kippt sie auf den Schreibtisch des Bürgermeisters. Der schnappt nach Luft und trommelt nervös mit den Fingern. Der Detektiv lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Mit Lupe und Pinzette untersucht er alle Eierschalen-Trümmer. Minuten vergehen. Dann hält er dem Bürgermeister ein rotes Bruchstück unter die Nase. Es zeigt das Wort „mit“. - „Damit hat sich der Täter verraten“, verkündet der Detektiv.

Weiß Ihr Kind, was der Detektiv damit meint?